

# Offset beim DVD-Navi

**Beitrag von „Arndt“ vom 9. Dezember 2005 um 09:29**

Gestern hatte ich zum 2. Mal das Problem, daß mein Navi mir auf der Karte eine deutliche Abweichung zur wirklichen Position darstellte. Anhand der Kartendarstellung fuhr ich etwa einen Kilometer südlicher als in Wirklichkeit.

Als ich mich über dem Rhein auf der Uerdinger Brücke befand habe ich dann mal kurz auf die Ortungsanzeige geschaltet. Welcher Schreck: Ich befand mich in 2003 Metern Höhe. Als ich aber nochmals aus dem Fenster schaute merkte ich, daß doch keine 2 Meter Schnee auf der Strasse lagen 😬

Das AEG-Prinzip (ausschalten, inschalten, geht wieder) hat keine Abhilfe erbracht. Auch eine Entnahme der DVD brachte keine Änderung. Nachdem ich dann an der nächsten Ampel den Wagen kurz ausschaltete, den Schlüssel entnahm und wieder startete funktionierte das Navi wieder einwandfrei. (aus/an alleine reichte nicht).

Vor einigen Wochen hatte ich schon einmal eine solche Abweichung festgestellt. Damals fuhr ich ca. 50 km nördlicher als in Realität.

Hatte jemand schon mal ein ähnliches Problem? Gibt es Abstellmaßnahmen?

Viele Grüße aus dem Kohlenpott,  
Arndt

---

**Beitrag von „Thomas TDI“ vom 9. Dezember 2005 um 12:32**

Das gleiche Problem hatte ich bei meinem CD-Navi auch mal. Da war ich in Hannover auf 1.700 m. Bei nächsten Starten des Wagens war aber alles wieder normal und ist seither nicht mehr aufgetreten. Ich habe das seinerzeit darauf zurück geführt, dass das System irgendwie den Kontakt zum Satelliten verloren hat.

Thomas

## **Beitrag von „T-RACK“ vom 10. Dezember 2005 um 09:51**

Hallo Arndt.

hatte ich in den letzten beiden Wochen auch 2 x.

Habe dann die Position manuell korrigiert, und alles ging wieder.

Gruß

Chris

---

## **Beitrag von „Corvette-1111“ vom 10. Dezember 2005 um 10:31**

Dieses Phänomen kam sehr oft vor, als die Amerikaner in den Irak-Krieg verwickelt waren. Damals hatten sie zu Beginn der Aktion ihre Satelliten "verstellt", um dem Feind kein Angriffspotential zu bieten, bzw. ihnen die Möglichkeit der Zielleitsteuerung durch US-Satelliten zu nehmen. Die Amerikaner hatten übergangsweise neue Codes, die der Zivilbevölkerung (und dem Feind) natürlich verborgen waren.

Wenn man berücksichtigt, dass 99% der Satelliten über uns den Amerikanern gehören und von denen dann auch ca. 99% für militärische und taktische Aufgaben (mit)benutzt werden, war einsichtig, dass mein Navisystem zu der Zeit eine Abweichung (parallelverschoben!!) von ca 100 Kilometern hatte.

Jochen

---

## **Beitrag von „T-REG“ vom 10. Dezember 2005 um 21:53**

Hi,

alles in Allem wird es also Zeit für unser EU-Navi. Den Namen habe ich aber wieder vergessen. Irgendwas mit G... oder liege ich total falsch ?

Oliver

---

## Beitrag von „FrankS“ vom 10. Dezember 2005 um 22:06

Galileo wird das europäische System heißen.

Ich glaube übrigens nicht, dass das ‚Verstellen‘ der Satelliten (heißt übrigens „selective availability“ – SA) der Grund für die hier beschriebenen Ungenauigkeiten ist.

SA wurde im Mai 2000 grundsätzlich abgeschaltet und seit dem nur noch in Krisengebieten wieder aktiviert, das ist eben das ‚selektive‘ daran, so kann z.B. in der Golfregion eine Ungenauigkeit eingebaut werden, in anderen Regionen eben nicht.

Selbst wenn SA in Deutschland aktiv sein sollte, beträgt die Ungenauigkeit 50 -150 Meter, d.h. die Position wird – ohne dass man sich bewegt, in einem 50-150m ‚Fenster‘ variieren. Das Navi sollte das aber während der Fahrt problemlos kompensieren können, da es berücksichtigt, dass man auf einer Strasse unterwegs ist und nicht eben 50m daneben. Probleme kann es dann logischerweise bei parallelen Straßen geben.

Gruß,

Frank

---

## Beitrag von „T-RACK“ vom 11. Dezember 2005 um 07:44

Zitat von Corvette-1111

Dieses Phänomen kam sehr oft vor, als die Amerikaner in den Irak-Krieg verwickelt waren. Damals hatten sie zu Beginn der Aktion ihre Satelliten "verstellt", um dem Feind kein Angriffspotential zu bieten, bzw. ihnen die Möglichkeit der Zielleitsteuerung durch US-Satelliten zu nehmen. Die Amerikaner hatten übergangsweise neue Codes, die der Zivilbevölkerung (und dem Feind) natürlich verborgen waren.

Wenn man berücksichtigt, dass 99% der Satelliten über uns den Amerikanern gehören und von denen dann auch ca. 99% für militärische und taktische Aufgaben (mit)benutzt werden, war einsichtig, dass mein Navisystem zu der Zeit eine Abweichung (parallelverschoben!!) von ca 100 Kilometern hatte.

Jochen

Eine schöne Geschichte, die man immer mal wieder hört, aber wohl mehr dem Bereich der Stammtischanekdoten zuzuordnen ist.

Dass Dein Navi ein offset von 100 km aufwies, hatte sicher andere Gründe.

Trotzdem arbeiten die Europäer grad an dem eigenen Geo-Positioning System, um unabhängig zu sein.

Gruß

Chris

---

### **Beitrag von „andreas“ vom 11. Dezember 2005 um 12:09**

Hallo Arndt,

It. meinem damaligen Navi war ich schon mal nordwestlich von Sylt auf der Nordsee Richtung Helgoland unterwegs. Nach Zündung aus funzte das Teil dann wieder und ich war auf der BAB A 2 zwischen B und MD.

Das Navi wurde dann irgendwann gewechselt, aber das neue hatte auch Macken.

Gruß

andreas

---

### **Beitrag von „Arndt“ vom 11. Dezember 2005 um 12:18**

Zitat von andreas

Hallo Arndt,

It. meinem damaligen Navi war ich schon mal nordwestlich von Sylt auf der Nordsee Richtung Helgoland unterwegs. Nach Zündung aus funzte das Teil dann wieder und ich war auf der BAB A 2 zwischen B und MD.

Das Navi wurde dann irgendwann gewechselt, aber das neue hatte auch Macken.

Gruß

andreas

Hallo Andreas,

so ähnlich war es bei mir auch. Deshalb kann ich die "Kriegstheorie" auch nicht nachvollziehen, da ja nach einem kompletten Reset alles wieder funktioniert.

Ich gehe davon aus, daß während der Initialisierung ein falsches Signal in Antennen oder dem Navi auftritt, das dann nicht mehr kompensiert werden kann.

---

### **Beitrag von „dummytest“ vom 11. Dezember 2005 um 13:20**

so sehr empfindlich ist das NAVI an sich nicht, wenn mal das GPS Signal ausfällt.

Ich hatte vor einem Jahr mal den Fall eines defekten Signalteilers (für ein Nachrüstteil, also nox von VW). Bei unter 20° gab es gar kein GPS Signal mehr, erst wenn sich der Wageninnenraum erwärmt hatte, gab dieser Signalteile sporadisch das GPS Signal weiter.

Ich habe das mehrere Tage gar nicht bemerkt, das NAVI hat immer weiter sauber navigiert und auch die Fahrzeugposition richtig dargestellt. Teilweise gab es erst nach 45 Minuten wieder ein kurzes Signal von der Antenne, anscheinend hat das bereits gereicht, um die Berechnungen entsprechend zu korrigieren und fleissig weiter zu navigieren (und auch noch richtig!!).

Wenn ich über eure grossen Positions-Fehler so nachdenke, dann kann das also nicht am GPS Signal liegen sondern nur am NAVI Rechner selber.